

# Unser Kegeljahr 2016:

**13.01.2016:** Erster Kegelabend im neuen Jahr. Um kurz vor fünf trudelten die ersten Kegelbrüder (Bernd, Gerd, Werner) im Go-In ein, es folgten Rolf, Dietze und Ulli. Ramazotti gegen die Bauchschmerzen, Pils gegen den Durst, so ging es los bis viertel vor sechs, dann zogen wir um ins LaFrasca. In der Fußgängerzone stieß schon Herbert zu uns, auf der Kegelbahn kamen dann noch Horst, Ingo, Uli und Tony hinzu. Heute fehlten Frank (Geburtstagsfeier) und Bernd-Rüdiger (Tennis). Die Spiele bestimmte, wie immer, der amtierende König, dieses Mal also Ulli, und heute bevorzugte er die kleinen Kugeln. Der Kegelbruder, der den ersten Sandhasen des neuen Jahres warf, durfte uns eine Runde spendieren. Das gelang nicht im ersten Spiel, aber dann erwischte es wen? Genau! Den Spielbestimmer Ulli. Bei den Pumpen hatte sich Uli einen uneinholbaren Vorsprung erkegelt und so wurde er erster Pumpenkönig des Jahres 2016. Verliehen werden konnte dieser König allerdings nicht, weil Bernd-Rüdiger ihn nicht abgegeben hatte. Richtig spannend war es beim Königsspiel, hier hatte Gerd die besten Würfe und wurde somit erster Kegelkönig im neuen Jahr. Zwischendurch hatten wir noch Besuch von Adelheid und Prof. Ingo Markgraf, der auch noch eine Runde ausgab. Unserem Vereinswirt ist das heute mal wieder nicht gelungen. Zum Ende des harmonischen Kegelabends wurden gesundheitliche Probleme eines Kegelbruders bekannt, was natürlich sehr auf die Stimmung drückte. Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und hoffen mit ihm: Alles wird gut!

**27.01.2016:** Früh angefangen, spät aufgehört. Schon um kurz vor vier waren alle, wirklich alle 13 Kegelbrüder, vor dem Fotogeschäft Lehmann versammelt. Heute wurde ein Gruppenfoto anlässlich unseres fünfzigjährigen Jubiläums gemacht. Bis wir mal alle an der richtigen Stelle platziert waren, dauerte es etwas, aber dann war alles gerichtet und viele Fotos wurden geschossen. Das Ergebnis werden wir in Kürze sehen (ein erstes Foto ist auf der Startseite zu bewundern). Vor halb fünf waren wir schon fertig und das Go-In hatte noch nicht auf. Also machten wir erst Mal einen Abstecher in den Wilden Mann und zischten uns schon zwei Pils. Weiter ging es zum Go-In bis um kurz vor sechs, dann wechselten wir ins La Frasca auf unsere Kegelbahn. Ingo und Horst hatten sich schon nach dem Fototermin verabschiedet, Uli folgte den Beiden nach dem Go-In. Die Kegelspiele bestimmte Kegelkönig Gerd. Außerdem wurde der Herbert-Kühne-Gedächtnis-Pokal ausgekegelt, diesjähriger Gewinner war Ulli. Durch dieses Spiel waren wir allerdings in Zeitverzug, das juckte uns aber überhaupt nicht. Das Königsspiel begann um kurz vor acht, fertig waren wir kurz nach halb neun. Neuer Kegelkönig war Ulli, beim Pumpenkönig hatte Herbert keine Konkurrenz. Tony schaffte Unglaubliches:: Nicht eine Pumpe an einem Kegelabend. Leider endete auch dieser Kegelabend mit einer schlechten Nachricht, ein weiterer Kegelbruder ist erkrankt. Für ihn gilt das Gleiche: Wir wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und hoffen mit ihm: Alles wird gut!

**03.02.2016:** Unvermutete Kassenprüfung an Grünkohl mit Wurst und Kassler neben Kartoffeln war heute angesagt. Schon um kurz nach fünf erschien das Aufbaukommando (Bernd und Werner), das Gerd bei den letzten Vorbereitungen zur Hand ging. Um kurz nach halb sechs waren wir dann vollzählig versammelt, alle, wirklich alle Kegelbrüder waren anwesend! Zuerst galt es, die Regularien abzuarbeiten: Überreichung der Jahrespokale für den Jahreskegelkönig (Ulli) und den

Jahrespumpenkönig (Tony) nebst Urkunden durch Vize Rolf. Rückblick auf das Jahr 2015. Kassenbericht durch Schatzmeister Dietze, erwartungsgemäß gab es keine Beanstandungen und die Entlastung konnte erteilt werden. Neuwahlen. Hier hielt Bernd-Rüdiger dann ein Plädoyer für den bePaZ Ulli, der sich mit Rücktrittsgedanken befasst hatte, der sich - zum Glück - aber dann doch zum Weitermachen überzeugen ließ. Die Wahl war dann nur noch reine Formsache. Ebenfalls zur Wiederwahl kandidiert hatte Dietze und so wurde offen abgestimmt und Dietze bleibt natürlich Schatzmeister. Nach vielen Jahren als beViPaZ braucht unser Rolf eine Auszeit, die wir ihm gerne, wenn auch schweren Herzens, gewähren. Für die hervorragende Arbeit bedankten wir uns bei ihm ganz herzlich. Beim letzten Kegelabend hatte Bernd zu unserer Freude Bereitschaft signalisiert, ein Amt im Verein zu übernehmen. Das hatten wir wohlwollend zur Kenntnis genommen und heute gab es die Belohnung: Bernd ist ab sofort Vize-Präsident, herzlichen Glückwunsch. Dann wurde auch das Essen angeliefert, in diesem Jahr war es wieder hervorragend und hat Allen gut geschmeckt. Nachdem wir satt waren, wurde der Durst bekämpft. An diesem Abend sahen wir auch den Film vom letzten Jahresausflug nach Wiesbaden. Und dann durfte Ingo den Klaus-Markgraf-Gedächtnis-Pokal verteidigen, den er letztes Jahr gewonnen hatte. Das gelang ihm aber nicht, Werner war nach Stechen mit Bernd-Rüdiger einen Tick besser. Den Pokal hatte Ingo allerdings - nicht ganz überraschend - zu Hause vergessen... Horst hatte noch interessante Anregungen z.B. zum Thema Runden auf der Bahn, diesen Punkt werden wir schon beim nächsten Kegelabend anpacken. Herbert hatte schon zu Beginn des Abends ganz spontan zwanzig Euro in die Vereinskasse gespendet, weil wir das Grünkohlessen außerhalb des Fasten-Monats Januar gelegt hatten. Und was heute auch wieder nicht fehlen durfte: Gerds Spezialität Sol-Eier! Hier lief dann Uli wieder zur Höchstform auf. Frank hatte noch einige schöne Spielereien auf seinem Smartphone, was für viel Spaß sorgte. Für die hervorragende Organisation des Abends gilt Gerd unser Dank, dafür bekam er auch ein kleines Geschenk. Auf die übliche Entsorgung von Garagen-Trödel wurde heute ausnahmsweise einmal verzichtet. Die harmonische Feier ging dann gegen 23 Uhr so langsam zu Ende.

**10.02.2016:** Das offizielle Kegeln fiel heute aus, da das LaFrasca aufgrund eines Trauerfalls geschlossen hatte. Da der Termin aber für viele Kegelbrüder reserviert war, ging es pünktlich wie immer los.

Im "Go In" trafen sich: Herbert, Gerd, Bernd, Dietze, Rolf, Markus und Ulli. Im "Mönchshof" kamen dann noch Bernd-Rüdiger und Tony dazu. Horst, Ingo, Uli und Werner hatten heute andere Termine. Die Stunden waren kurzweilig und gemütlich. So wie es eigentlich immer ist, wenn die "Sandhasen" zusammen sind. Zum DFB-Pokalspiel ( Bayern gegen den VfL ) waren aber alle zu Hause.

**24.02.2016:** Für den dritten Kegelabend des Jahres hatten sich Ulli, Horst, Rolf (alle krank) und Uli abgemeldet. Im Go-In trudelten nach und nach Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Dietze, Frank und Markus ein, auf dem Weg zum La Frasca stieß Bernd-Rüdiger hinzu und auf der Kegelbahn machten Tony und Ingo das heutige Feld komplett. Auf das Kegeln mussten Dietze und Ingo heute verzichten, dafür übernahm Ingo freiwillig den Tafeldienst. In Abwesenheit des bePaZ durfte heute der neue Vize Bernd den Abend leiten und er machte seine Sache verdammt gut. Die Spiele wurden reihum bestimmt, als Königsspiel sagte Bernd "Drei geradeaus" an. Hier war ein Stechen erforderlich, in dem sich Werner erfolgreich durchsetzte. Beim Kampf um den Pumpenkönig mussten Herbert, Bernd, Werner, Bernd-Rüdiger, Tony und Frank ran, am Ende durfte Bernd den Dicken mit nach Hause nehmen. Somit blieben die heutigen Trophäen im Soester Norden.

Unserem bePaZ wünschen wir alles Gute und drücken ihm die Daumen zu einer hoffentlich schnellen Genesung. Den anderen Angeschlagenen wünschen wir natürlich auch alles Gute.

**09.03.2016:** Unserem bePaz Ulli geht es nach der OP schon deutlich besser, die REHA ab 16. März wird ein Übriges tun. Neben Ulli fehlten heute Bernd-Rüdiger und Tony. Schon im Go-In waren wieder alle Plätze belegt, Bernd kämpfte erfolgreich gegen die Magenschmerzen in Vertretung des bePaZ an. Auf der Kegelbahn durfte der amtierende König Werner die Spiele bestimmen und er hatte einige neue bzw. neu verpackte im Gepäck. Auf jeden Fall durfte sich Uli nicht über eines der Spiele (das Königsspiel) beklagen, da wurde er mit deutlichem Vorsprung Erster und somit neuer Kegelkönig des Abends. Etwas neben der Spur war heute Dietze, der mit insgesamt vier Pumpen den Pumpenkönig heute sein Eigen nennen durfte. Zwischendurch holte Bernd mal eben einen Hamburg Hand, ein toller, einmaliger Wurf, der aber leider bei dem angesagten Spiel keine Extra-Punkte einbrachte. Einen kurzen Absacker gab es dann heute mal wieder im Mönchshof für Bernd, Gerd, Dietze und Werner.

**23.03.2016:** Abgemeldet hatten sich heute: Ulli (Reha), Uli, Rolf, Bernd (Urlaub), Horst (Geburtstag, herzlichen Glückwunsch). Somit hatte heute Dietze das Sagen und er machte seine Sache gut. Im Go-In starteten Gerd, Herbert, Dietze, Frank und Werner, auf der Kegelbahn kamen Ingo, Bernd-Rüdiger und Tony hinzu. In Abwesenheit des amtierenden Kegelbruders Uli war Werner beauftragt worden, die Spiele zu bestimmen und es gab davon wieder ein paar neue. Beginnen wollte er mit "31" und hatte dieses Spiel auch schon an die Tafel geworfen, in einem unaufmerksamen Augenblick wischte Frank dann dieses Spiel aber weg, Pech gehabt. Also starteten wir mit "Telefonieren", dann kam doch das Spiel "31 oder auch Hürdenlauf", dann das Königsspiel "Hochsprung". Bis dahin waren aber sensationell schon zwei Mal "Alle 9" durch Herbert und Gerd gefallen, außerdem gab es einen Sandhasen von Werner. Nach recht guten ersten Durchgängen beim Königsspiel verkackten dann Ingo und Werner im Finale total, sodass Gerd hochverdient heutiger König wurde. Bei den Pumpen ging es recht knapp zu, hier hatte Tony dann am Ende aber die meisten geworfen und wurde somit Pumpenkönig. Pünktlich um acht beendete Dietze den heutigen Kegelabend. Ulli in der Reha und Frank für seine OP drücken wir alle Daumen!

**06.04.2016:** Am Geburtstag unseres bePaz Ulli (der nach der Reha wieder zu Hause ist) waren wir vorstandslos, aber längst nicht führungslos. Herbert als Alterspräsident hatte heute das Kommando, und er macht seine Sache nach leichten anfänglichen Schwierigkeiten beim Auflassen der ersten Runde richtig gut. Im Go-In waren wir mit Rolf (nach Südafrika-Urlaub), Gerd, Werner und Herbert in kleiner Runde, auf der Kegelbahn kamen Bernd-Rüdiger (mit nagelneuem Elektro-Fahrrad), Horst und Uli als aktive Kegler hinzu, Schatzmeister Dietze konnte nach Augen-OP nicht mitkegeln, ließ es sich aber nicht nehmen, den Kegelabend in harmonischer Runde zu genießen. Und auch heute gab es wieder neue Spiele, die Kegelkönig Gerd gefunden hatte: die böse 5, drunter und drüber, herrliche Spiele, in der Praxis auch in Details noch ausbaufähig. Das Kegeln stand an diesem Abend im Zeichen eines einzigen Kegelbruders, nämlich Uli: den einzigen Sandhasen des heutigen Abends geworfen, 5 Kugeln in der Gosse versenkt = Pumpenkönig, wunderbare Würfe beim Königsspiel 7 down = Kegelkönig, da konnten alle anderen nur staunen.

**20.04.2016:** Das Datum passt denn er ist wieder da, der bePaZ Ulli. Aber nicht nur der, auch Frank war schon im Go-In dabei. Unseren beiden Sorgenkindern der letzten Zeit geht es wieder richtig gut und das freut uns riesig!

Im Go-In herrschte wieder Platznot, denn außer den Beiden waren Ex-Urlauber Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Rolf, Markus und Dietze anwesend. Auf der Kegelbahn kamen noch Tony und

Ingo hinzu, heute fehlten nur Uli und Horst, die auf Malle im Tennis-Trainingslager (wer's glaubt, wird selig) weilten. In Abwesenheit des Kegelkönigs Uli wurden die Spiele reihum bestimmt, das Königsspiel kam vom bePaZ, der allerdings wie auch Dietze nicht mitkegelte. Neuer König wurde Bernd, der Pumpenkönig darf weiterhin im Regal in Oestinghausen bei Tony stehen.

**04.05.2016:** Absagen heute: Ulli (Babysitter), Dietze (Kreuzfahrt), Ingo, Uli (abgemledet). Im Go-In (heute ohne Chefin Ria) liefen auf: Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Rolf, Frank, Bernd-Rüdiger. Letzterer verabschiedete sich um kurz vor sechs von uns, weil er noch eine Einladung zu einer Geburtstagsfeier hatte. Auf der Kegelbahn war schon Tony anwesend, Horst kam etwas später. Den einzigen Sandhasen des Abends warf Frank, nach seinem Hamburg-Hand im Februar gelang Bernd heute auch ein Kranz-Hand um 19.50 Uhr, der erste damit in diesem Jahr. Der Rest der Berichterstattung von unserem Kegelabend gebührt unserem Rolf. Anfangs war er heute total von der Rolle, bei "Drei Wurf in die Vollen" holte er 0 Holz, da alle drei Würfe in der Gosse landeten. Im Laufe des Abends folgten dann noch weitere vier Pumpen. Rolf pendelt als Anschreiber an der Tafel ständig zwischen Tafel, Kegelbahn und Tisch hin und her. Wer das schon mal, außer ihm, in Vertretung gemacht hat, weiß inzwischen, wie anstrengend diese Aufgabe ist. An dieser Stelle danken wir daher unserem Rolf für seinen unermüdlichen Einsatz. Umso mehr freute es uns, dass Rolf am Ende des Kegelabends topfit war und mit den letzten Würfeln den lange führenden Gerd beim Königsspiel "Drei geradeaus" noch übertrumpfen konnte und so, neben dem Pumpenkönig, auch den Kegelkönig mit nach Hause nehmen durfte.

**18.05.2016:** Heute übernahm zu unserer Freude bePaZ Ulli wieder die Leitung des Kegelabends, und das macht er wie immer. Im Go-In waren Rolf, Werner, Herbert, Ulli, Dietze, Frank und Uli. Die Wirtin gab eine nachträgliche Runde auf ihren Geburtstag, für die wir uns mit Gesang bedankten. Auf der Kegelbahn mussten wir noch einige Zeit auf Tony warten, er kam aber noch, besser spät als nie. Fünf Kegelbrüder fehlten heute: Bernd (Urlaub), Gerd (Augen), Horst (Rücken), Ingo (Bürgermeister), Bernd-Rüdiger (Tennis). Kegelkönig Rolf hatte das Kommando bei den Spielen. Bei niedriger Haus-Nr., vom Hintermann zu setzen, schaffte Werner drei Mal in Folge einen Sandhasen. Und auch beim Königsspiel Sonnenaufgang wurde Werner nach schwachem Start immer besser und hatte am Ende die Nase ganz knapp vor Rolf vorne und wurde somit zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Mit drei Pumpen erkämpfte sich Herbert den Pumpenkönig. Zwischendurch war mal kurz die Bahn ausgefallen, Dietze, der zwar heute nicht mitkegelte, konnte aber alles reparieren. Um viertel nach acht war dann für heute Feierabend.

**01.06.2016:** Ein besonderer Kegelabend, denn heute vor genau 50 (in Worten: fünfzig) Jahren war der Gründungstag der Sandhasen. Und dass es ein besonderer Tag war, zeigt dieses Foto aus dem Go-In um 17.32 Uhr:



11 von 13 Sandhasen, zusammengepfercht an einem Sechser-Tisch, trotzdem aber gut gelaunt und durstig. Dass bei dieser Enge auch schon mal etwas schief geht und der Inhalt eines Ramazotti-Glases bei Dietze auf der Hose landet, ist nur zu verständlich. Auf der Kegelbahn kam dann noch Kegelbruder Nr. 12, Bernd-Rüdiger nach einem anstrengenden Tennis-Match hinzu. Heute fehlte nur Kegelbruder Nr. 13, Ingo. Der evangelische Papst weilt z.Zt. schon in unserem Jahresausflugsort Krakau und bereitet dort den Weltkirchentag vor. Kegelspiele schafften wir nur zwei, weil wir später begannen (18.15 Uhr) und dafür früher aufhörten (19.30 Uhr). Die Spiele des Abends drehten sich natürlich auch um die "50". Spiel 1 "bis 50", Spiel 2 und Königsspiel "über 50". Und hier passierte das, was fast alle (bis auf einen) erhofft hatten: Gründungsmitglied Horst wurde Kegelkönig des Jubiläumsabends. Zusätzlich zum Kegelkönig durfte er einen Pokal und eine dicke Krakauer Wurst mit nach Hause nehmen. "Alle 9" schaffte am Jubiläumstag Herbert. Pumpenkönig des Abends wurde Tony. Essen und Trinken wurde heute aus der Kegelkasse bezahlt. Natürlich haben fast alle gegessen, wir wollen ? auch, dass es unserem Kegelwirt gutgeht. Im Gegenzug dazu konnten wir auf den ein oder anderen Grappa hoffen. Aber auch heute wurden wir nicht enttäuscht, denn es gab mal wieder : NICHTS!!! Der Wirt ließ sich nichtmals blicken, obwohl er über unser Jubiläum informiert war. Da geht es im Mönchshof, in den wir um 19.30 Uhr wechselten, schon ganz anders zu. Allerdings kam es hier zu einem kleinen Missverständnis. Eigentlich wollten wir nur einen großen Teller für Alle mit ein paar Cevapcici mit scharfer Sauce und Knoblauch. Es kamen aber elf Portionen, die wir dann nach dem Essen im La Frasca auch noch ganz mutig vertilgten und mit einem leckeren Pils runterspülten. Außerdem, wie gesagt, ging ja heute alle aus der Kegelkasse. Um kurz nach zehn neigte sich dieser harmonische Abend dann dem Ende zu, schön wars.

**08.06.2016:** Genau eine Woche nach dem Jubiläumstermin hatte Vize Bernd zum Grillabend auf seine Terrasse eingeladen. Und heute Abend passte einfach alles: Das Wetter, das Essen (ein dickes Danke-Schön an Gudrun und Bernd), die Getränke. Der Einladung folgten fast alle Kegelbrüder, nur Horst und Uli waren verhindert und Ingo ist und bleibt unsere Überraschungstütze: Nie wissen wir, ob er dabei ist oder nicht und das erfahren wir leider vorher nicht und nachher auch nicht, schade. Die Stimmung war super, viele Anekdoten wurden zum Besten gegeben, es wurde gelacht, es wurde gesungen und es wurde dann auch irgendwann dunkel. Trotz des frühen Beginns (16 Uhr) zeigten wir Kondition und die letzte Taxe wurde erst nach zehn Uhr gerufen, die dann die Stationen Tappeweg, Rottlandweg, Samsonweg und Deiringsen anfuhr und die letzten Kegelbrüder etwas müde, aber sehr zufrieden, nach Hause brachte...

**15.06.2016:** Heute fehlten Ulli, Rolf und Bernd-Rüdiger. Im Go-In sprang die Wirtin Ria für Ulli in die Bresche und gab eine Runde Magentropfen. Anwesend waren hier Bernd, Dietze, Gerd, Frank, Herbert und Werner. Auf der Bahn folgten Uli, Ingo und Tony, der amtierende Kegelkönig Horst griff nach den ersten beiden Spielen (nicht wie der Bundes-Jogi in den Maschinenraum, sondern) ins Geschehen ein. Hochleben und ganz herzlich bedanken möchten wir uns heute bei unserem Ex-Kegelbruder Cay, dem ehemaligen Benjamin, der es sich nicht nehmen ließ, uns auf unser 50-jähriges Jubiläum eine satte Geldspende zukommen zu lassen, die wir sofort mit Gesang in erfrischende Getränke umsetzten. Eine tolle Geste und vielleicht klappt es doch noch einmal mit einem Wiedersehen, wir würden uns jedenfalls freuen. Beim Königsspiel sah Bernd schon wie der Sieger aus, mit dem letzten Wurf erzwang Frank dann ein Stechen, das er für sich entscheiden konnte und so wurde Frank zum ersten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Beim Pumpenkönig war es nicht ganz so spannend, weil Uli da schon früh den Grundstock dafür legte, den Dicken heute mit nach Hause zu nehmen. Das Königsspiel war exakt um 20.00 Uhr zu Ende (gute Zeiteinteilung von Horst) und konnte von unserem souveränen Vize Bernd pünktlich beendet werden.

**29.06.2016:** Vorletzter Ausflug vor dem Jubiläums-Ausflug nach Krakau. Im Go-In trafen sich Ulli, Bernd, Rolf, Werner, Gerd und Frank, auf der Kegelbahn stießen Ingo, Tony und Horst hinzu, heute waren wir also zu neunt, es fehlten Herbert, Bernd-Rüdiger, Uli und Dietze (alle im wohlverdienten Rentner-Urlaub). Schöne Spiele bestimmte König Frank mit 17 und 4, Lotterie, Bürgerbus und als Königsspiel "Drei geradeaus" in zwei Durchgängen. Hier war ein Stechen zwischen Gerd und Rolf erforderlich, das Rolf für sich entscheiden konnte. Beim Pumpenkönig erlebten wir Brexit Nr. 3 in einer Woche: Erst die Abstimmung, dann beim Fußball England gegen Island und jetzt Tony beim Kegeln. Trotzdem darf er bei uns bleiben und darüber freuen wir uns auch so richtig. Den Wurf des Abends legte Gerd auf die Bahn, "Alle 9", für Gerd schon zum dritten Mal in diesem Jahr. Den Abschluss dieses harmonischen Kegelabends feierten wir mal wieder im Mönchshof.

**13.07.2016:** Letzer Kegelabend vor Krakau. Eine gewisse Spannung, aber auch Vorfreude machte sich langsam breit, das zeigte sich schon im Go-In, wo alle Sitzplätze und Hocker mit diesen Kegelbrüdern belegt wurden: Bernd, Herbert, Gerd, Rolf, Werner, Frank, Dietze, Ulli, Uli. Gegen die Magenschmerzen gab es wie immer eine Runde vom Präsidenten, zum Ende fiel mal wieder, wie so häufig, ein Glas mit wertvollem Inhalt (Pils) um. Kurz vor sechs machten wir uns auf den Weg ins La Frasca, hier gesellten sich noch Bernd-Rüdiger, Ingo und Tony zu uns, somit fehlte heute nur Horst. Nach seiner Schulter-OP konnte Uli heute noch nicht mitgegnen. Der amtierende König Rolf bestimmte zum Aufwärmen Drei Wurf in die Vollen. Hier zeigte sich schon eine große Nervosität, denn Würfe von Ulli, Herbert, Bernd und Rolf landeten in der Gosse. Das konnte und sollte ja lustig werden beim Kampf um den Ausflugs-Pumpen-König. Im Laufe des Abends konnten

die erwähnten Kegelbrüder aber aufatmen, denn Tony versenkte die Kugel drei Mal in der Gosse und wurde somit heute Pumpenkönig. Beim Spiel Roulette zeigten sich Ingo, Bernd-Rüdiger, Rolf und Frank sehr spendabel, die jeweils den Höchstbetrag von drei Euro der Kegelkasse zuführten. Beim Königsspiel in fünf Durchgängen hatte bis zum letzten Wurf fast noch jeder Kegelbruder die Möglichkeit, zu gewinnen. Am Ende reichte ein Holz mehr beim letzten Wurf für Werner gegen Gerd (nach Punkten 82:78), heutiger Kegelkönig und damit auch Ausflugskönig zu werden. Bemerkenswert war hier Tonys Endergebnis: Great Britain zero points ! Da es zwischendurch noch wichtige Informationen zum Kegelausflug gab, wurde das Kegeln heute mit kleiner Verspätung beendet. Zur Überraschung einiger weniger Kegelbrüder, die noch Lust auf einen Absacker hatten, gab es auf Initiative von Magaletti junior noch einen Grappa von Pappa am Hinterausgang. Dieser harmonische Kegelabend endete gegen 21 Uhr.

**19.07.2016: Jubiläumsabend XXL.** Zum zweiten Mal in der 50-jährigen Geschichte der Sandhasen waren die Ehepartner / Lebensgefährtinnen zu einer Feier eingeladen und das Fazit vorab: alles war gut und alles war harmonisch. Start war um 19 Uhr im Pilgrim-Haus, hier war ein Raum nur für uns reserviert. Fast Alle waren schon vor der Zeit da, so aufgeregt waren wir heute. Bis auf Horst waren wir komplett. In seiner Begrüßung durfte Ulli ganz besonders Adelheid willkommen heißen, ihr leider schon verstorbener Klaus hat sehr viel für den Kegelclub getan. Anfangs gab es einen Prosecco und hier wurde ein Glas verschüttet und ein Hemd bekleckert und wen traf es? Na klar, wie immer Dietze. Da können wir aber froh sein, dass er aufgrund der sehr hohen Temperaturen von über dreißig Grad auf sein Käpt'ns Dinner-Jackett verzichtet hatte. Nachdem alle ihre Plätze gefunden hatten, gab es ein leckeres Essen, das wir schon vorbestellt hatten. Bei gut gekühlten Getränken gab es interessante Gespräche an den Tischen, unterbrochen von kleinen Anekdoten aus der Geschichte der Sandhasen, die der bePaZ zum Besten gab. Leider ging auch dieser Abend viel zu schnell vorbei, ab halb elf hieß es dann so nach und nach, Gute Nacht zu wünschen. Sehr gut hat natürlich Allen gefallen: Hingehen, sich freuen, genießen, satt zu werden, aufzustehen und tschüss zu sagen, denn das Bezahlen übernahm mal wieder der beSchaZ Dietze. Hoffentlich haben wir jetzt noch genug Geld in de Kasse für Krakau! Das werden wir dann in den nächsten Tagen sehen...

**27.07.2016: Kein Kegeln,** da unser Wirt Betriebsferien macht. Also sahen wir uns nach dem Jubiläumsausflug schon nach drei Tagen wieder, Treffpunkt war diesmal die Brauerei Christ. Die Beteiligung war allerdings leider nicht so gut wie auf dem Ausflug, aber durchaus verständlich. Heute fehlten Ulli, Uli, Bernd-Rüdiger, Werner, Ingo und Horst. Dafür hatte Tony seinen großen Auftritt: Bewaffnet mit Schirm und (Brexit-) England-Fahne betrat er den Biergarten und schon fühlten wir uns wieder wie in Krakau. Nach leckeren Pizzen, die aber zu groß waren und die keiner schaffte, wurden rege Erinnerungen bei small beer ausgetauscht. Um halb neun war dann für heute aber Feierabend, weitere Termine im Jubiläums?hr warten schon auf uns.

**03.08.2016: Die Sandhasen-Festwochen** gehen weiter. Heute stand der "Herbert-Tag" auf dem Programm. Eigentlich wollten wir eine Fahrradtour machen, aber das Wetter ließ es nicht zu. So machten sich in Wagen 1 Bernd, Werner und Gerd sowie in Wagen 2 Uli, Bernd-Rüdiger, Frank und Dietze auf den Weg zum Friedhof nach Weslarn. Hier besuchten wir unseren Herbert und dachten natürlich auch an unseren Klaus. Weiter ging es nach Lohne zu unserer Eiche, die wir dort vor 25 Jahren gepflanzt hatten und die sich, genau wie die Sandhasen, sehr gut weiterentwickelt hat. Einen ersten und auch einen zweiten Ramazotti von Vize Bernd durften wir uns da schon genehmigen. Sehr schnell hatten wir uns darauf geeinigt, den Abend in Soest ausklingen zu lassen. Bernd und Uli ließen uns am Potsdamer Platz raus und die Beiden brachten ihre Autos nach Hause und kamen



dann zu uns in Go-In, wo Wirtin Ria eine Runde Ramazotti auf unseren schönen Krakau-Ausflug gab. Um sechs Uhr machten wir uns dann auf den Weg zum Mönchshof, wo der Wirt seine Männer mal wieder freudig begrüßen durfte. Leckeres Essen, kühle Getränke, zwei Runden Slivovic vom Haus, was ging es uns doch wieder gut. Und schon wieder wurde alles aus der Kegelkasse bezahlt, so langsam wird es unheimlich... Dieser weitere Höhepunkt des Jubiläumsjahres ging gegen 22 Uhr zu Ende.

**10.08.2016:** Wieder kein Kegeln, dafür der nächste Höhepunkt des Jubiläumsjahres: Um 14.40 Uhr trafen sich die Sandhasen Herbert, Werner, Rolf, Ulli, Dietze, Bernd, Gerd, Horst, Bernd Rüdiger und Uli am Soester Bahnhof zur Fahrt nach Münster. Ab Gleis 4 ging es um 14.56 Uhr los, Ankunft Münster-Hiltrup um 15.40 Uhr. Dort wechselten wir das Transportmittel und fuhren mit dem Bus zum Stadion von Preußen Münster. Bernd Rüdiger als eingefleischter Preußen-Fan hatte diesen Ausflug erst möglich gemacht. Begrüßt wurden wir in der Geschäftsstelle mit Kaffee und Kuchen, anschließend erklärte uns der Bernd Rüdigers Sohn Carsten (gleichzeitig Geschäftsführer von SC Preußen) viel Wissenswertes rund um den Verein und die dritte Liga. Es folgte eine kleine Stadionbesichtigung und danach hatten wir noch viel Zeit, um es uns im VIP-Bereich gut gehen zu lassen. Gestärkt durch das herrliche Buffet sowie einigen sehr gut gekühlten Kalt-Schalen nahmen wir um kurz vor sieben unsere reservierten Sitz-Plätze ein, um das Spiel der Preußen gegen den MSV Duisburg zu verfolgen. Zur Halbzeit stärkten wir uns im VIP-Bereich mit einer leckeren Curry-Wurst, verpassten aber ganz knapp den Wieder-Anstoß. Trotzdem sahen wir alle Tore, eins für Duisburg in der ersten Halbzeit, eins für Preußen in der zweiten Halbzeit, somit stand das Endergebnis von 1:1 fest. Auch nach dem Schlusspfiff ging es wieder in den VIP-Bereich, hier ließen wir das Spiel bis um viertel vor neun ausklingen. Dann mussten wir zum Bus, der uns um 21.54 Uhr zum Bahnhof bringen sollte. Der aber kam und kam nicht, um fünf nach zehn kaperten wir uns zwei Großraum-Taxen und jagten die Fahrer zum Bahnhof Hiltrup. Diesen erreichten wir um 22.14 Uhr, schnell bezahlen (für die Taxi-Fahrten fand sich ganz schnell ein großzügiger Spender: Danke, Herbert ! ), ab auf den Bahnsteig, da fuhr der Zug schon ein und um 22.15 Uhr war Abfahrt. Alle 10 Sandhasen hatten es so gerade noch geschafft. In Soest waren wir dann um 23.22 Uhr. Überwiegend mit Taxen ging es dann nach Hause. Auch das war wieder ein herrlicher Tag, wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei Bernd Rüdiger und natürlich bei Carsten, die dieses Erlebnis erst möglich machten.

**24.08.2016:** Erster Kegelabend nach dem Jahresausflug nach Krakau. Große Hitze herrschte in Soest, 30 Grad im Schatten, zum Glück nicht im Go-In. Hier trafen sich Bernd, Gerd, Werner, Herbert, Ulli, Frank, Dietze und Horst und glühten vor. Auf der Kegelbahn erwarteten uns Tony und Bernd-Rüdiger. In Urlaub waren Rolf und Uli, Ingo hatte die Anreise abgebrochen und kam auf der Kegelbahn nicht an. Werner hatte wieder neue Spiele im Gepäck (Zwillingskegeln, Vorhersagen, Hochsprung). Beim Königsspiel musste ein Stechen her, das Frank gegen Horst im zweiten Anlauf für sich entscheiden konnte. Deutlicher ging es beim Pumpenkönig zu, hier hatte Tony nur geringe Gegenwehr zu überwinden. Ein Absacker-Gedeck (8 Grappa von Pappa für 28 Euro, danke Bernd! und eine Runde Pils) beendeten diesen heißen Kegelabend.

**07.09.2016:** Kegelkönig: Ingo (zum ersten Mal in 2016), Pumpenkönig: Tony (fast wie immer). Und sonst: wie immer.

**21.09.2016:** Im Go In waren : Herbert, Bernd, Dietze, Gerd, Uli, Ulli. Auf der Kegelbahn stießen dazu: Ingo, Tony und Horst

Kegelkönig war ja Ingo, der voll Tatendrang nur so strotzte. Schöne Spiele und auch spannend, so.



z.B. das Spiel 15. Die Erklärung dazu wäre zu kompliziert.

Das müsste Ingo selber erklären, ich kann das nicht.

Königsspiel schon eher: 1 Wurf Vorderkranz, 2 Wurf Hinterkranz, 1 Wurf 3 geradeaus. Wer wurde König ? Fast Ingo, wenn Horst nicht gleichgezogen hätte.

Stechen ! Hier gewann hauchdünn Horst und wurde Kegelkönig

Tony gab eine Runde voller Freude, denn er wurde **n i c h t** Pumpenkönig. Sein Nachbar, Uli, hatte mit 2 Pumpen die Nase vorn.

Bemerkenswert war auch: Ingo gab satte 2 ( in Worten: Zwei ) Runden heute. Er meinte, das würde für die nächsten 5 Jahre reichen !!!

Schwer beschäftigt war heute Herbert, der in Abwesenheit von Rolf und Frank (die neben Bernd-Rüdiger und Werner fehlten) den Tafeldienst hatte und teilweise auch noch Spiele einstellen musste. Und heute fiel nach langer Zeit auch mal wieder "Alle 9" durch Dietze (seine erste, insgesamt erst die siebte in diesem Jahr).

Den Kegelausflug nach Bamberg 2017 wird Bernd organisieren.

Es war ein harmonischer Kegelabend !!!!!

**05.10.2016:** Schon um 16 Uhr trafen sich Bernd und Werner zu ersten Planungen zum Jahresausflug 2017 nach Bamberg. Wobei das Stadium "erste Planungen" längst überschritten ist, das Hotel ist gebucht (Ibis), die Zugverbindungen stehen (Abfahrt 7.22 Uhr am Mittwoch, Rückkehr am Donnerstag um 18.35 Uhr), das Programm für die ersten beiden Tage ist in trockenen Tüchern, eigentlich kann es schon losgehen... Um halb fünf machten sie sich auf den Weg zum Go-In, Gerd wartete schon vor seiner Haustür, das Go-In war um zehn vor fünf schon geöffnet. Hier trafen nach und nach noch Rolf, Frank, Ulli und Uli ein, außerdem hatten wir heute Besuch von unserer Kollegin Maria, die ebenfalls im Juli 2017 nach Bamberg fährt. Da wir unbedingt noch einen Absacker trinken mussten, durften auf der ungeliebten Kegelbahn Horst, Ingo und Bernd-Rüdiger etwas auf uns warten. Aber dann ging es auch schon los mit Drei Wurf in die Vollen, 17 und 4, Berg- und Talfahrt. Bei diesem Spiel warf Frank gleich zwei Sandhasen. Leider (für ihn) wurden diese Würfe heute aber mit je Minus zehn Punkten gewertet, sodass ihn die beiden Würfe ganz aus dem Spiel katapultierten. Das letzte Spiel dauerte länger als geplant, dann kam auch noch das Essen und so kam Kegelkönig Horst ein wenig in Zeitverzug und sein am Nachmittag ausgeknobeltes Königsspiel konnte nicht stattfinden. Ein kurzer Blick auf seinen Spick-Zettel ließ uns allerdings auch im Unklaren, ob wir das Spiel überhaupt verstanden hätten... So musste das Spiel "Kalter Schlag" entscheiden, wer heute König wurde und hier hatte Ulli im Stechen die besten Nerven. Bei dem anderen Uli mit einem l lagen nach sechs Pumpen ziemlich blank, hier konnte kein anderer Kegelbruder mithalten. Und wenn Tony noch ein paar Mal beim Kegeln fehlt, wird es beim Kampf und den Jahrespumpenkönig noch ganz schön eng... Insgesamt fielen heute 19 Pumpen und damit stehen wir in der Jahresstatistik z.Zt. bei 199 Pumpen. Die nächste Pumpe wird somit zu einem kleinen Jubiläum. Wer bis hierhin aufmerksam gelesen hat, wird festgestellt haben, dass heute Dietze, Herbert und Tony nicht dabei waren. Zum guten Abschluss dieses harmonischen Abends gingen Bernd, Gerd und Werner noch für ein gutes Stündchen in den Mönchshof.

**19.10.2016:** Der lang ersehnte Regen kam heute, machte die Anreise dann aber speziell für unsere Fahrradfahrer zu einer nassen Angelegenheit. Ins Go-In schafften es aber Werner, Gerd, Rolf, Dietze, Herbert und Frank. In Abwesenheit des bePaZ Ulli (der neben Horst, Uli, Ingo und Bernd heute fehlte) übernahm Wirtin Ria ganz spontan die Runde gegen unsere Magenschmerzen. Um kurz nach sechs trafen diese Vorglüher auf der Bahn auf Bernd-Rüdiger und Tony. Die Kegelspiele

durfte in Abwesenheit des Kegelkönigs Ulli heute Werner bestimmen. Den Kegelabend leitete Alterspräsident Herbert, Dietze führte wie immer das Kegelbuch. Beim ersten Spiel "Vier Wurf in die Vollen" warf Herbert gleich mal zwei Pumpen und sah sich schon nach wenigen Minuten als Pumpenkönig, es sollte aber anders kommen. Die Spiele 2 und 3 brachten dann richtig Geld in die Kasse für den Ausflug nach Bamberg, Spiel 5 war das Königsspiel. Drei Geradeaus aus dem vollen Bild war zu knacken, nach drei Runden gab es aber noch keinen Sieger und so wurde das Spiel angepasst und es standen nur noch die Drei geradeaus auf der Bahn. Hier gelang Dietze dann nach langer Konzentrationsphase ein spektakulärer Wurf, mit der großen Kugel holte er den König raus, zwei Kegel blieben allerdings stehen. Herbert sorgte dann für die Entscheidung und wurde zum ersten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Als letztes Spiel gab es dann noch "7 down", das pünktlich um 20 Uhr beendet wurde. Bei diesem Spiel zeigte uns dann Gerd, wie einfach es ist, die drei geradeaus aus dem vollen Bild zu holen, für ihn aber leider ein Spiel zu spät. Am Gewinn des Pumpenkönigs für Tony änderte dieses Spiel nichts mehr, Tony war mit sechs Pumpen uneinholbar in Vorlage getreten. Die 200. Pumpe des Jahres warf allerdings nicht Tony, sondern Herbert. In Abwesenheit von Vize Bernd übernahm Namensbruder Bernd (-Rüdiger) den Klingeldienst für die Runden. Da Bernd nicht direkt an die Klingel kam, lief die Bestellung per Händedruck über Werner, was aber problemlos klappte. Nach langer Zeit bediente uns heute auch mal wieder unser Picasso.

**16.11.2016:** Nach vier Wochen Pause (Allerheiligenkirmes) war heute endlich wieder ein Kegelabend. Schon um halb fünf trafen sich zur erweiterten Vorstandssitzung im Go-In Ulli, Bernd, Dietze, Rolf und Werner, die noch einige Details zum Ausflug 2017 nach Bamberg zu besprechen hatten. Hinzu kamen ganz pünktlich Herbert, Gerd und in Vertretung von Frank war Markus dabei und gab auch eine Runde. Auf der Kegelbahn trafen dann noch Bernd-Rüdiger, Tony, Uli dazu, heute fehlten somit Horst, Ingo und Frank. Die Spiele durfte natürlich der amtierende Kegelkönig bestimmen, und das war Herbert. Er war heilfroh, dass er kurz vorher den Kegelkönig, den er vor vier Wochen gewonnen hatte, von Ulli entgegen nehmen konnte. Auf Spiele aus dem Internet hatte er verzichtet, heute gab es Alt-Bewährtes wie "Drei Wurf in die Vollen, Hohe Hausnummer, Niedrige Hausnummer, Pastörchen. Beim Königsspiel Anker hatten alle die große Chance, König zu werden. Herbert legte starke 19 Holz vor, da kam keiner mehr ran und so verteidigte Herbert seinen Titel ganz sicher. Gleiches geschah beim Pumenkönig, hier hatte Tony die Nase nach hartem Kampf mit Ulli knapp vorn. Unserm Ulli passierte heute etwas nicht alltägliches: Beim Spiel Niedrige Hausnummer warf er drei Pumpen in Folge...

Über ein paar Runden auf der Bahn durften wir uns heute natürlich auch wieder freuen: Herbert auf seinen Kegelkönig beim letzten Kegeln, Uli auf seine Schulter (kleines Missverständnis zwischen Uli und dem bePaZ, eigentlich war die Runde auf den Geburtstag), Bernd auf seine Geburtstag, und Bernd-Rüdiger, weil er uns soooooo lange nicht gesehen hatte. Pünktlich um 20 Uhr ging dieser Kegelabend zu Ende.

**30.11.2016:** Ende November, Anfang Dezember = Weihnachtsmarktzeit. Also trafen wir uns heute, schon traditionell, vor dem Kegeln am Elchstand auf dem Soester Weihnachtsmarkt. Hier liefen, in der Reihenfolge ihres Erscheinens, die Kegelbrüder Gerd, Bernd, Dietze, Rolf, Ulli, Tony, Frank, Bernd-Rüdiger und Ingo auf(=9 Kegelbrüder). Bei Glühwein und Pils ging die Stimmung schon früh hoch, gut so. Und weil es hier so schön war, blieben wir auch gleich bei dem singenden Elch.

Kegelbruder Nr. 10 (Kegelkönig Herbert) wartete daher ganz allein und dann noch vergeblich im Go-In auf Verstärkung. Die Kegelbrüder elf bis dreizehn (Horst, Uli, Werner) hatten sich bereits im Vorfeld abgemeldet.

Weihnachtszeit, o Du fröhliche, bedeutet auch viel Harmonie. Nicht aber bei den Sandhasen, heute

sollte sich auf der Bahn ein einziges Chaos entwickeln.

Dabei ging es so friedlich los: Herbert bestimmte erste schöne Spiele, Bernd-Rüdiger gab auf seinen sechsten Opa eine Runde, Tony war ohne Auto da

und lief zu Höchstform auf. Dietze warf einen Kranz Hand, super!

Aber dann, aber dann: Dann kam das Königsspiel. Herbert wollte einfach kein Königsspiel bestimmen, und das Chaos brach aus. Dann wurde doch noch

"Totenkiste" zum Königsspiel bestimmt, das Chaos blieb aber. Ingo schrieb an der Tafel, das Chaos wurde größer. Die Zeit lief uns davon, zwanzig Uhr, eigentlich

Feierabend, noch mehr Chaos, zwanzig Uhr zehn, immer noch kein neuer König in Sicht, Ulli bricht das Spiel ab, Chaos auf dem Siedepunkt. Herbert bleibt

somit für weitere zwei Wochen Kegelkönig. Beim Pumpenkönig machte es heute Rolf mit fünf Pumpen kurz und bündig, hier herrschte kein Chaos. Ulli

beendete dann den Kegelabend, einen Absacker gab es noch auf der Bahn, die Diskussionen wegen des Königsspiels wollten aber noch kein Ende nehmen...

Von wegen: stille Nacht, heilige Nacht. Es wird Zeit für Nikolaus und Knecht Ruprecht mit der Rute!

Apropos Rute: Das alles hat auch sein Gutes, zumindest für

Werner, denn er bleibt beim Kampf um den Jahreskegelkönig weiterhin in Führung.

**14.12.2016:** Die Chaos-Tage gehen weiter..., dazu gleich mehr. Heute war zur Weihnachtszeit wieder ein frühzeitiges Treffen im Elch angesagt. Bernd, Gerd und Frank waren die ersten, es folgten Horst, Werner, Uli, Ulli und Tony. Um kurz vor fünf kam dann der geplante Wechsel ins Go-In, wo wir auf Herbert trafen Und schon ging das Chaos wieder los, was aber nicht an Herbert lag, sondern an Besucherinnen des Soester Weihnachtsmarktes, die frechweg unseren Stammplatz eingenommen hatten. So mussten wir ausnahmsweise Vorlieb nehmen mit den Stehtischen am Tresen, hat uns aber keinen Schaden zugefügt. Um zehn vor sechs traten wir dann den Fußmarsch zum La Frasca an, hier waren schon Ingo, Dietze, Bernd-Rüdiger und Rolf anwesend. Und wenn wir jetzt einmal durchzählen, kommen wir auf ein sehr erfreuliches Ergebnis: Heute waren wir vollzählig! Bis auf Horst, über dessen Erscheinen wir uns besonders gefreut hatten, durften auch alle mitkegeln. Dietze war nach drei Tagen Leipzig direkt auf der Kegelbahn gelandet und warf heute eine der sehr seltenen "Alle 9", Glückwunsch! Das Königsspiel wurde sehr früh gestartet, damit auch Bernd noch teilnehmen konnte, der sich um 19 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier vorne im La Frasca verabschiedete. Bis dahin waren aber schon viele Kegel und auch die Entscheidung gefallen. In einem spannenden Wettkampf war Rolf der Beste und verwies Werner auf Platz zwei. Somit steht es beim Kampf um den Jahreskegelkönig zwischen diesen Beiden vor dem letzten Kegelabend 3:3. Es können aber noch weitere sechs ! Kegelbrüder gleichziehen, somit ist Hochspannung zwischen den Feiertagen angesagt. Den Pumpenkönig durfte heute, zum ersten Mal in 2016, Bernd-Rüdiger mit nach Hause nehmen. Heute war dann pünktlich um 20 Uhr Feierabend.

**28.12.2016:** Bisher nur ganz selten schafften wir es, dass "zwischen den Jahren" ein Kegelabend stattfand, im Jubiläumsjahr 2016 gelang uns aber auch das. Und es war natürlich wieder ein schöner harmonischer Kegelabend, zu dem unser Kegelbahn-Lokal, das La Frasca leider -mal wieder- so gar nichts dazu beitrug: Der Service unter aller Sau (wir warteten ewig auf die erste Runde, mussten bei weiteren Getränke-Wünschen mehrmals klingeln, das Essen, bestellt schon vor 19 Uhr, kam erst um kurz vor zwanzig Uhr, bei einem Essen fiel um zehn vor acht auf, dass keine Nudeln im Haus waren ..Keine guten Wünsche zum neuen Jahr, keine Runde vom Vereinswirt, eine einzige Schande. Das musste ganz einfach mal raus... Schade, leider aber alles wahr.

Gemütlich jedenfalls ging es im Go-In zu (hat leider auch keine Kegelbahn), hier trafen sich Werner, Herbert, Rolf, Bernd, Gerd, Dietze, Ulli und Marcus (als Vertretung von Frank). Unser Stammplatz war auch wieder frei, Wirtin Ria gab eine Runde Ramazotti. Um acht wechselten wir dann auf die Kegelbahn, hier vervollständigten Bernd-Rüdiger und Uli das heutige Teilnehmerfeld. Abgesagt hatten Ingo, Frank, Horst und Tony. Hochspannung herrschte von Anfang an, weil der Kampf um den Jahreskegelkönig noch völlig offen war. Zum Aufgalopp gab es niedrige Haus-Nr, dann BINGO, das richtig Geld in die Kegelkasse spülte. Und dann kam das Königsspiel: Fünf Runden: In die Vollen, mehr als fünf, wenige als fünf, vorhersagen, und nochmals in die Vollen, jeweils mit höherem Multiplikator.

Die Führung wechselte ständig, vor dem letzten Wurf sah Bernd wie der sichere Kegelkönig aus, mit dem allerletzten Wurf konnte Ulli alles zu seinen Gunsten entscheiden. Und dadurch schafften wir im Jubiläumsjahr Einmaliges: Wir haben drei Jahreskegelkönige, nämlich Rolf, Ulli und Werner. Als Jahrespumpenkönig stand Tony schon länger fest, daran konnte Uli heute auch mit fünf Pumpen und Tages-Pumpenkönig nicht mehr rütteln. Den Abschluss des heutigen Abends und des Kegeljahres feierten Bernd, Dietze, Gerd, Bernd-Rüdiger, Rolf und Werner im Mönchshof, hier wird Gastfreundschaft noch groß geschrieben.

Zum Jahresende noch etwas Statistik:

Nur 3 x Tageskegelkönig zu werden, reichte aus, um Jahreskegelkönig zu werden (Rolf, Ulli, Werner), das spricht für ein ausgeglichenes Feld oder für eine Scheiß-Kegelbahn.

Beim Jahrespumpenkönig ging es bedeutend klarer zur Sache: Tony hat es an neun Kegelabenden geschafft vor Uli mit fünf Erfolgen.

Alle 9 fielen insgesamt nur 8 x (Scheiß-Kegelbahn): Gerd 3x, Herbert und Dietze je 2 x, Rolf 1x.

Noch bescheidener sah es bei den Kränzen aus: Nur 2 x (Scheiß-Kegelbahn): Bernd 1 x, Dietze 1 x.

Sandhasen fielen 29 x, Ingo, Tony und Werner schafften das je 5 x.

Ein sehr gutes Ergebnis erzielten wir bei den Pumpen: 266 Kugeln landeten in der Gosse (Scheiß-Kegelbahn). Einsamer Spitzenreiter mit 51 Pumpen war Tony vor Rolf (37) und Uli (35).

Die wenigsten Pumpen warf übrigens Bernd mit nur 8 Stück !

Fleißigster Kegler im Jahr 2016 war Gerd mit 21 von 22 möglichen Teilnahmen vor Herbert (20) und Werner (19).

Kegelbruder	Kegelkönig	Pumpenkönig	Alle 9	Kranz	Sandhase	Pumpe	
Ulrich Ulli	3	0	0	0	1	12	01
Herbert	2	2	2	0	3	28	02
Gerd	2	0	3	0	0	15	03
Bernd	1	1	0	1	0	08	04
Werner	3	0	0	0	5	10	05
Ingo	1	0	0	0	5	12	06
Bernd-Rüdiger	0	1	0	0	0	18	07
Horst	2	0	0	0	0	17	08
Ulrich Uli	2	6	0	0	4	35	09
Tony	0	9	0	0	5	51	10
Diethelm Dietze	0	1	2	1	0	14	11
Rolf	3	2	1	0	2	37	12
Frank	2	0	0	0	2	09	13
insgesamt	21	22	8	2	29	266	14

